

Vom Feldmeister zum Arbeitsminister

Norbert Blüm

Der Werkzeugmacher bei den Adam-Opel-Werken in Rüsselsheim kommt erst als



„Spätberufener“ mit 18 Jahren Mitte der 1950er Jahre zu den Pfadfindern. Mit den Georgspfadfindern seines Stammes ist er auf Großfahrt im Balkan und auf Island. Er besteht erfolgreich einen Woodbadge-Kurs im Bundeszentrum der Deutschen Pfadfinderschaft St. Georg (DPSG) in Westernohe im Westerwald, einige Kilometer südlich der Krombach-Talsperre, und gründet 1956 als Feldmeister in Rüsselsheim den Stamm „Cherusker“. Er führt ihn bis 1960. Im Ostpark von Rüsselsheim mauert der Stamm sein eigenes Heim auf, das gegen alle Schwierigkeiten in gemeinsamer Arbeit 1958 fertig wird und heute noch steht. Nach dem Abendgymnasium in Mainz studiert Blüm ab 1961 in Köln und Bonn u.a. Geschichte, Philosophie und Soziologie und schließt sein Studium 1967 mit einer Dissertation über ein Thema der Soziallehre mit der Promotion zum Dr. phil. ab. Danach arbeitet er als Redakteur für die Monatschrift „Soziale Ordnung“ der Christlich-Demokratischen Arbeitnehmerschaft.

Wichtig war Blüm stets die „Gute Tat“, das aktive Anpacken von Aufgaben, auch wenn sie schwierig waren. Dann suchte er sich Freunde und Partner, um gemeinsam eine Lösung zu finden. Die Gute Tat als gelebte

Nächstenliebe fand bei ihm ihre Fortsetzung zunächst in der christlichen Gewerkschaft und dann in der Sozialarbeit der CDU. Er betätigte sich in Sozialausschüssen und dann von 1982 bis 1998 als Bundesminister für Arbeit und Soziales im Kabinett des Bundeskanzlers Helmut Kohl – als einziger Minister, der die gesamten 16 Jahre der Regierungszeit von Kohl durchstand. Zu Blüms Verdiensten zählt, dass er in den späten 1980er Jahren die Rente reformierte und die Sozialversicherung um eine Pflegeversicherung erweiterte.

Seine Kritik an Egoismus und Subjektivismus in der Gesellschaft kommt auch in seinem journalistischen Werk zum Ausdruck. In seiner Schrift „Gerechtigkeit – Eine Kritik des Homo oeconomicus“ von 2006 setzt sich Blüm mit dem Neoliberalismus auseinander und plädiert für eine soziale Marktwirtschaft als Grundstein einer gerechten Gesellschaft. Zu seinen bedeutenderen Schriften – zu denen u.a. Kinderbücher gehören – zählt seine Schrift von 2011: „Ehrliche Arbeit – Ein Angriff auf den Finanzkapita-

lismus und seine Gier“. Als ehrliche Arbeit bezeichnet er die Sorge um andere Mitmenschen in der Anerkennung ihrer Arbeit. Er möchte Arbeit rehabilitiert sehen und wirft dem ungehemmten Kapitalismus vor, Arbeiter und ihre Arbeit nicht zu würdigen und damit die Gesellschaft zu ruinieren.

Aber nicht nur als Publizist setzt sich Blüm für mehr Gerechtigkeit ein. Bei Besuchen in den palästinensischen Autonomiegebieten setzt er sich offen für die Rechte der Palästinenser ein, auch gegen Proteste von israelischer Seite. Sein Engagement für Menschenrechte macht er 1987 nach einer Reise nach Chile so deutlich, dass der Bundestag zu Gunsten von 15 politischen und zum Tode verurteilten Gefangenen plädiert und sich der Diktator General Augusto Pinochet veranlasst sieht, die Todesurteile in Haftstrafen umzuwandeln. Blüm wird damit 2016 von der chilenischen Regierung mit einem Ehrendiplom für humanitäres Engagement ausgezeichnet.



Nicht vergessen sei auch die „humorige“ Seite Blüms – ein Pfadfinder ist immer fröhlich. Sie zeigt sich in Titeln wie dem des „Pfeifenraucher des Jahres“ oder der Verleihung des „Karl-Valentin-Ordens“ und des „Ordens wider den tierischen Ernst“. Er scheut sich auch nicht, in volkstümlichen Fernsehsendungen aufzutreten, wie in „Wetten dass ...?“, „Die Krone der Volksmusik“, „Was bin ich?“ oder bei Carrell in „Rudis Tagesshow“.

Bei Blüm schlägt sich die pfadfinderische „Gute Tat“ sein Leben lang in einem Handeln für andere, als Arbeit für und Sozialarbeit am Mitmenschen nieder, sei es auf gewerkschaftlicher oder weitergehender politischer Ebene. Im November 2012 erhält er für sein vorbildliches Pfadfindertum, für sein soziales und gesellschaftliches Engagement, die St. Georgs-Plakette des Verbandes der Deutschen Altpfadfindergilden (VDAPG).

Eisvogel